

(Auszug aus den)

Beschlüssen Nr. 697 - 733

der 29 ordentlichen, öffentlichen Sitzung
der Bezirksverordnetenversammlung Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am 20.10.2004

Drucksache Nr. 1181/II

Antrag der CDU-Fraktion
Baumaßnahmen im Bereich des S-Bahn-
hofs Lankwitz
sowie Beschlussempfehlung des Aus-
schusses für Bau und Verkehr

Beschluss Nr. 716

Die BVV hat beschlossen:

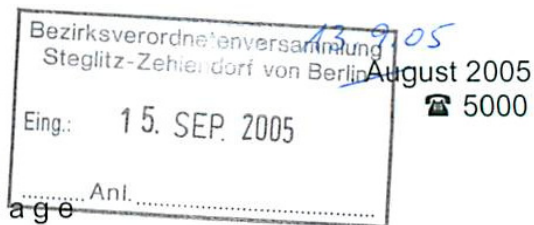
Das Bezirksamt wird ersucht, sich dafür einzusetzen, dass im Rahmen der derzeit am S-Bahnhof Lankwitz stattfindenden Baumaßnahmen:

1. ein durchgängiges Dach auf dem S-Bahnsteig errichtet wird, um den Fahrgästen hinreichenden Schutz bei schlechtem Wetter zu gewähren,
2. bei der Wiederherstellung des historischen Fußgängertunnels eine helle, freundliche Ausleuchtung sichergestellt wird,
3. auf dem S-Bahnhofplatz Kaulbachstraße weitere Müllbehälter aufgestellt werden.

Bezirksverordnetenvorsteher

20.10.2004

BA Steglitz-Zehlendorf
Bau Dez



Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung

1. Gegenstand der Vorlage: **BVV-Beschluss Nr. 716 vom 20. Oktober 2004**
Drucksache Nr. 1181/II
Baumaßnahmen im Bereich des S-Bahnhofes Lankwitz
2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Stäglich
3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 20. Oktober 2004 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, sich dafür einzusetzen, dass im Rahmen der derzeit am S-Bahnhof Lankwitz stattfindenden Baumaßnahmen:

- 1) ein durchgängiges Dach auf dem S-Bahnhof errichtet wird, um den Fahrgästen hinreichenden Schutz bei schlechtem Wetter zu gewähren,
- 2) bei der Wiederherstellung des historischen Fußgängertunnels eine helle, freundliche Ausleuchtung sichergestellt wird,
- 3) auf dem S-Bahnhofvorplatz Kaulbachstraße weitere Müllbehälter aufgestellt werden.“

Zu den Punkten 1) und 2) hat sich das Bezirksamt mehrfach an die zuständigen Stellen bei der Deutschen Bahn Station & Service AG gewandt, mit ihnen Ortstermine wahrgenommen und am Ende folgende Auskünfte erhalten:

- zu 1) Entgegen der gewünschten Dachverlängerung, die die Bahn nicht finanzieren kann, wird vom Haltepunkt Papestraße eine gebrauchte noch gute Fertigwerthalle zum S-Bahnhof Lankwitz umgesetzt. Die Transport- und Aufbaukosten von ca. 5.000,00 € trägt die Bahn.
- Zu 2) Die Bahn erklärt, dass sie nach dem Ende der Bauarbeiten unter den Überbauten eine bahnzugelassene Beleuchtung entsprechend den geltenden technischen Vorschriften schaffen wird (es handelt sich hier nicht um einen Tunnel, sondern um einen Trog mit 3 Überbauten).
- Zu 3) Bei den Flächen auf der nördlichen Seite des Bahnhofes handelt es sich nicht um Flächen, für die der Fachbereich Tiefbau zuständig ist. Die Bahn hat diese Flächen an einen privaten Interessenten verkauft, der hier einen Imbiss und einen Zeitungskiosk betreibt. Der Fachbereich Tiefbau hat hier auch keine Einwirkungsmöglichkeit.

Vom Fachbereich Bauaufsicht, der die Kioske genehmigt hat, ist auf § 3 der BauO Bln Bezug genommen worden, in dem es heißt, dass bauliche Anlagen so anzuordnen sind, dass davon keine Gefahr auf die öffentliche Sicherheit und Gesundheit ausgeht. Dazu gehört im weitesten Sinn auch die ordnungsgemäße Beseitigung des anfallenden Mülls. Gegebenenfalls notwendige Überprüfungen hinsichtlich des Mülls und Ungeziefers als Folge nimmt das Gesundheitsamt vor.

Da dem Bezirksamt jedoch keine Hinweise auf gesundheitsgefährdende Zustände auf dem Grundstück vorlagen, hat es sich mit dem Wunsch der BVV, zusätzliche Müllbehälter aufzustellen, an den privaten Eigentümer gewandt, der jedoch mitteilte, dass die Bahn zurzeit Arbeiten durchführe und außerdem ein Wegerecht über seinen Vorplatz besäße.

Insofern sollten die zusätzlichen Müllbehälter von der Bahn bzw. vom Bezirksamt aufgestellt werden. Er wäre grundsätzlich damit einverstanden, bittet aber, derartige Aktivitäten mit ihm abzustimmen.

Die Bahn war jedoch nicht bereit, für Müll, der ihrer Ansicht nach nicht bei ihr anfällt, Abfallbehälter auf fremden Grundstücken aufzustellen. Dies gilt auch für den Fachbereich Tiefbau, der jedoch bei der BSR erreichen konnte, dass zwei zusätzliche Müllbehälter auf dem Gehweg der Kaulbachstraße installiert wurden.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.


Weber
Bezirksbürgermeister


Stäglin
Bezirksstadtrat